

EU-KONFERENZ IN DER PARTNERSTADT

Entwicklungshilfe im Sonnenschein

VON CHRISTINE POLLITHY

Vaterstetten – Die erste europäische Ehrenamtskonferenz findet Ende Mai in Vaterstettens Partnerstadt Trogir statt. Auch Vereine aus der größten Gemeinde des Landkreises Ebersberg sind dazu eingeladen.

Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum Jahr der Freiwilligen erklärt und unterstützt europaweit Aktionen, um das Ehrenamt zu fördern. Im Auftrag der EU ist nun vom 27. bis 30. Mai im kroatischen Trogir in diesem Zusammenhang die erste europäische Ehrenamtskonferenz angesetzt.

Eine bunte Auswahl der Vaterstettener Vereinslandschaft, darunter das Mehrgenerationenhaus und die Pfadfinder, werden sich zusammen mit Bürgermeister Robert Niedergesäß auf den Weg in die Weltkulturerbe-Stadt machen, um das bayerische Ehrenamt zu repräsentieren.

Neben der deutschen Abordnung werden auch Delegationen aus Ungarn, Mazedonien, Polen, der Ukraine und Italien erwartet.



Trogir, Vaterstettens Partnerstadt in Kroatien, ist Gastgeber der EU-Konferenz. FOTO: KN

Der Auftrag der 40 Teilnehmer aus Vaterstetten ist, den anderen Ländern das bayerische Ehrenamtssystem näher zu bringen.

„Das Ehrenamt schafft das, was die Politik nicht leisten kann“, sagt Michael Baier, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Vaterstetten-Trogir. „Unsere Gesellschaft funktioniert ja ohne Ehrenamt nicht mehr, wenn man mal ehrlich ist.“

Vor allem in den osteuropäischen Staaten sei das Prinzip „Arbeit ohne Bezahlung“ wenig verbreitet. „Die Kollegin, die in Trogir für Touris-

mus zuständig ist, war höchst überrascht zu erfahren, dass ich mein Büro bei mir im Keller und nicht im Rathaus habe“, erinnert sich Baier.

Mit knapp 120 aktiven Vereinen als Stützen des öffentlichen Lebens kann die Gemeinde Vaterstetten im Freiwilligensektor aufwarten.

„Wir bauen bei uns in der Gemeinde und in den Vereinen auf das Ehrenamt. Wenn das nicht funktionieren würde, würde uns gewaltig was fehlen. Diesen Sinn für bürgerliches Engagement können wir an der Konferenz hoffentlich vor allem in südosteuropäische Länder tragen“, erklärt Götz Beckenbauer von der Gemeinde Vaterstetten.

Damit ist die Gemeinde bestens geeignet, das Ehrenamt im Landkreis auf der Konferenz in der Partnerstadt zu vertreten.

Das Treffen diene aber nicht nur dazu, voneinander zu lernen, stellt Baier klar, sondern es sei auch eine gute Chance für die ehrenamtlich Tätigen, um europaweit Kontakte zu knüpfen und Netzwerke zu entwickeln.